

Mittwoch, 19. Mai 2021, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 23

Bendorf digitalisiert seine eiserne Geschichte



Das Bild zeigt bei der Begehung Bendorfs das kommunale Projektteam und das Team von KuLaDig-RLP. Foto: Stiftung Sayner Hütte

Uni Koblenz-Landau hilft Kommune bei Erfassung und Dokumentation

Bendorf. Seit Kurzem ist Bendorf Teil des vom Innenministerium geförderten Pilotprojektes „Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz (KuLaDig-RLP)“. Hierbei unterstützt die Uni Koblenz-Landau im dritten und letzten Jahr wieder zehn Modellkommunen bei Erfassung und Dokumentation ihres kulturellen Erbes. Dieses höchst unterschiedliche und facettenreiche kommunale Kulturerbe soll jedoch nicht nur für die Zukunft festgehalten, sondern auch sichtbar gemacht werden.

Ein kommunales Projektteam erarbeitet dabei gemeinsam mit dem Team von KuLaDig-RLP attraktive Lösungen, die sich für Smartphone und Internet eignen und Freude aufs Entdecken des regionalen Kulturerbes machen. Der Auftakt zur gemeinsamen Arbeit in Bendorf wurde Ende April beim Vor-Ort-Termin gelegt. Hierbei erläuterte das kommunale Projektteam, das aus der Stiftung Sayner Hütte, der Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde, dem Heimatarchiv Sayn sowie der Tourismus- und Kulturabteilung der Stadt Bendorf besteht, auf welche reiche Industriegeschichte Bendorf zurückblickt.

Im Projekt KuLaDig-RLP wird der Fokus auf die „eiserne Geschichte Bendorfs“ gelegt. In fast allen Stadtteilen blieben Relikte dieser Geschichte erhalten, die nun zu verschiedensten Rundgängen und spannenden Touren durch die Stadt und Geschichte ausgearbeitet werden. Ausgehend von der Sayner Hütte lässt sich die Industriegeschichte Bendorfs anhand zahlreicher Objekte darstellen, die den Hauptort und in erster Linie seine Stadtteile Sayn und Mülhofen rund 250 Jahre prägten. In den nächsten Wochen heißt es fürs Projektteam, mit den Studenten der Uni Fotos, Infos und Hintergründe zu den Industrieobjekten zu recherchieren. Dabei freut sich das Team über weitere Fotos per E-Mail an eisenkunst-gussmuseum@ saynerhuette.org oder per Post an Stiftung Sayner Hütte, In der Sayner Hütte 4, 56170 Bendorf-Sayn.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.